

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Rezeption

Literatur : 1890 - 1945

AUFSATZSAMMLUNG

- 11-4** *Friedrich Nietzsche und die Literatur der klassischen Moderne* / hrsg. von Thorsten Valk. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - VI, 336 S. : Ill. ; 23 cm. - (Klassik und Moderne ; 1). - ISBN 978-3-11-021302-7 : EUR 99.95
[#0851]

Die vielfältigen Verflechtungen der Gedankenexperimente Nietzsches mit den Werken der klassisch modernen Literatur nicht nur in Deutschland sind ein gut bekanntes Phänomen. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurden zahlreiche Schriftsteller nicht nur in Deutschland von dem Denken Nietzsches sowohl angeregt, als auch geprägt. Dazu gibt es bereits einiges an Literatur. Auch in Frankreich erfuhr Nietzsche eine breite Rezeption, die freilich sehr disparat ausfiel, wie erst jüngst wieder mit einem Sammelband desselben Verlages dokumentiert werden konnte.¹ Der vorliegende Band dokumentiert offenbar die Beiträge einer Tagung mit demselben Titel wie das Buch, doch erfährt man dies nur gleichsam nebenbei (z. B. S. 313 Anm. 1), was etwas schade ist, da man solche Informationen nicht erst mühsam suchen müssen sollte.

Es ist auch schon lange bekannt, daß beispielsweise Musil das Projekt einer neuen Moral in seinem *Mann ohne Eigenschaften* in intensiver Auseinandersetzung mit der Konzeption Nietzsches entwickelte, um nur ein prominentes Beispiel zu nennen. Dazu gibt es sicher mehr Literatur als zu manchem anderen Aspekt der Nietzsche-Beschäftigung von Literaten aller Art.

Die Beiträger des vorliegenden Bandes gehören zu den einschlägig ausgewiesenen Experten, die im vorwiegend germanistischen Zugriff das ergiebige Thema angehen. Angefangen mit Nietzsches Verhältnis zum Klassischen und zur Moderne (Dieter Borchmeyer) und den Nietzsche-Lektüren in der Wiener Moderne (Dirk Niefanger) finden sich kompetente Beiträge zu

¹ *Nietzsche und Frankreich* / hrsg. von Clemens Porschlegel und Martin Stingelin. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - VII, 483 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-019331-2 : EUR 98.00 [#0566]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz272298824rez-3.pdf>

Nietzsche-Rezeptionen bei George und seinem Kreis, bei Trakl, im expressionistischen Drama, bei Kafka, Thomas Mann, Musil, Broch, Hauptmann, Benn, nochmals Thomas Mann, André Malraux und Albert Camus. Erfreulich ist dabei auch, daß durchaus Raum für längere Aufsätze von ca. 30 Seiten ist (so etwa bei den Beiträgen von Nikolas Immer², Gilbert Merlio, Peter Sprengel und Gesa von Essen). Rüdiger Görner schließlich behandelt das Thema *Zarathustra als Wiedergänger in der Moderne*, wobei er sich teilweise auf Überlegungen stützt, die auch in seinem Band **Wenn Götzen dämmern** : Formen des ästhetischen Denkens bei Nietzsche stützt. Er nimmt seinen Ausgangspunkt von dem interessanten Problem der Identifikation, wie etwa bei Stefan Zweig zu beobachten, der mit seiner Darstellung **Der Kampf mit dem Dämon** eine Identifikation anstrebt, die konsequenterweise auch das Nietzschesche „Pathos der Distanz“ einschließen müßte, was allerdings nicht ohne Paradoxie zu haben wäre. Allerdings wird man die gesamte Rezeptionsgeschichte Nietzsches unter diesem Vorzeichen in den Blick nehmen müssen, da hier gerade von Nietzsches eigener Philosophie her die ganze Schwere einer recht verstandenen „Nachfolge“ sichtbar wird. Görner jedenfalls spannt den Bogen seiner Betrachtungen bis zu zeitgenössischen Autoren: „Die verdeckte Wirkung Nietzsches bis hin zu Thomas Bernhard und Botho Strauß zeigt oft eindrücklicher als emphatische Bekenntnisse oder Ablehnungen Nietzsches, wo er subtile Folgen zeitigte“ (S. 322).

Fazit: ein lesenswerter und informativer Band, der dem an der literarischen Nietzsche-Rezeption (allerdings weitgehend mit dem Schwerpunkt der deutschen Literatur) Interessierten ohne weiteres empfohlen werden kann. Mißlich ist nur das Fehlen eines Registers. - Inzwischen liegt ein weiterer Band in der neuen Schriftenreihe **Klassik und Moderne** der Klassik Stiftung Weimar vor und ein dritter soll in Kürze folgen,³ so daß es so aussieht als würde jährlich ein Band erscheinen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz311541135rez-1.pdf>

² *Mit singender statt redender Seele. Zur Nietzsche-Rezeption bei Stefan George und seinem Kreis*, S. 55 - 86.

³ **Die Tragödie der Moderne** : Gattungsgeschichte, Kulturtheorie, Epochendiagnose / hrsg. von Daniel Fulda ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2010. - VI, 370 S. : Ill. ; 23 cm. - (Klassik und Moderne ; 2). - ISBN 978-3-11-023290-5 : EUR : EUR 99.95. - **Imagination und Evidenz** : Transformationen der Antike im ästhetischen Historismus / hrsg. von Ernst Osterkamp und Thorsten Valk. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011 (Oktober). - 392 S. - (Klassik und Moderne ; 3). - ISBN 978-3-11-025297-2 : EUR 99.95).